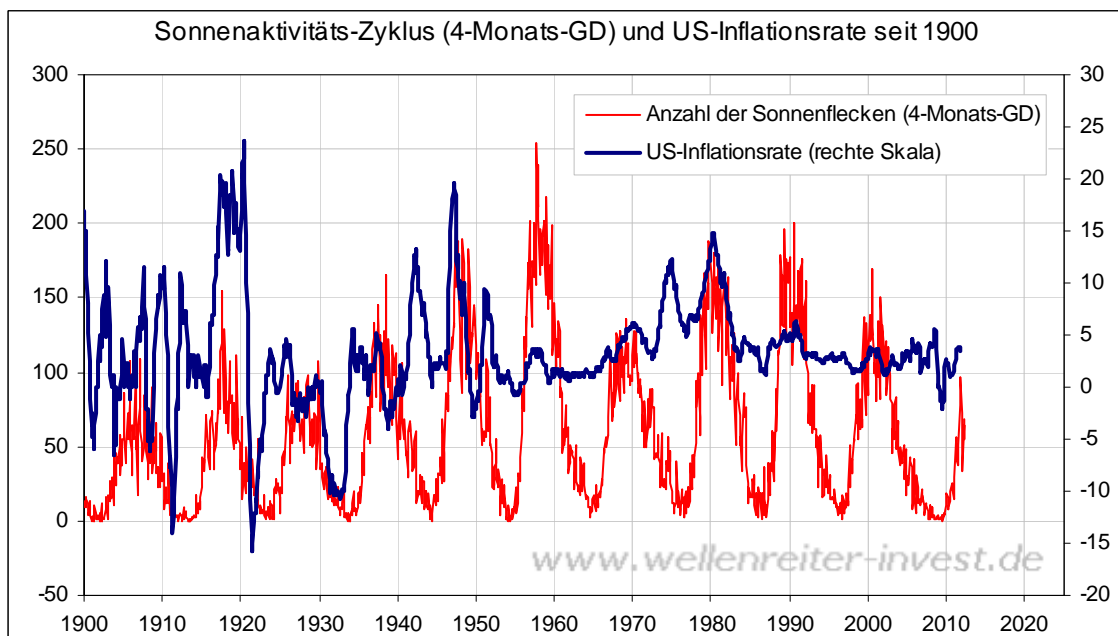
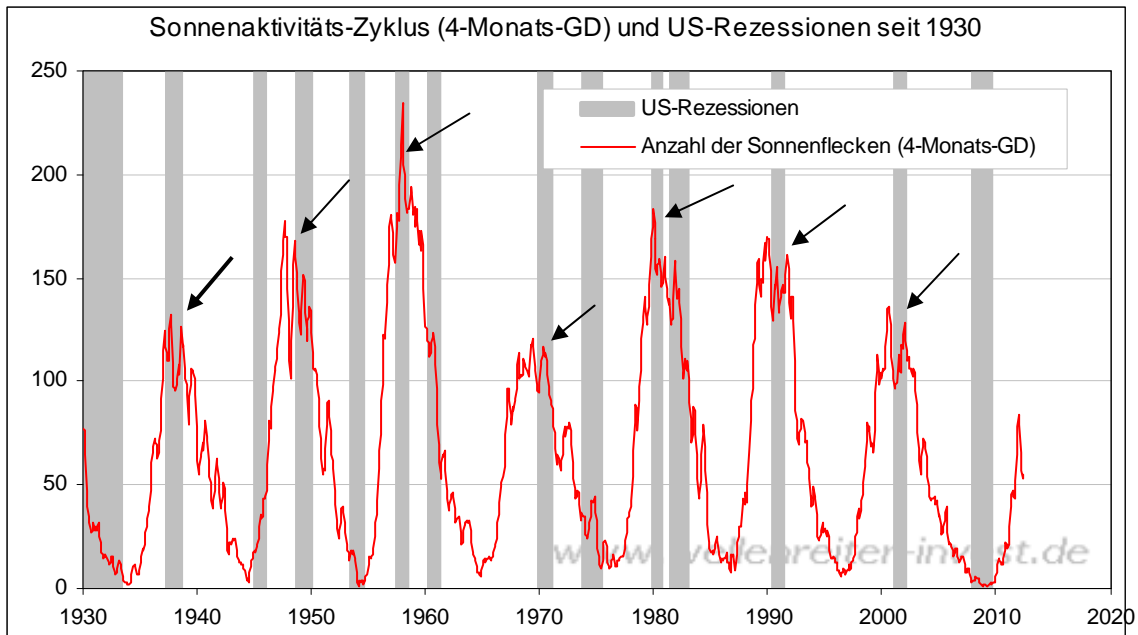


Dienstag, den 19. Juni 2012

Über den Solarzyklus hatten wir zuletzt in der Kolumne vom 5. November 2011 geschrieben. <http://tinyurl.com/c33689n> Darin hatten wir auf Inflationsrate und der Sonnenaktivität hingewiesen. Phasen tiefer Deflation (1921, 1932, 2008) traten stets dann auf, wenn die solare Aktivität einen Boden ausbildete. Phasen hoher Inflation (1919, 1947, 1980) korrelieren hingegen mit der Ausbildung eines Hochs im Sonnenzyklus.

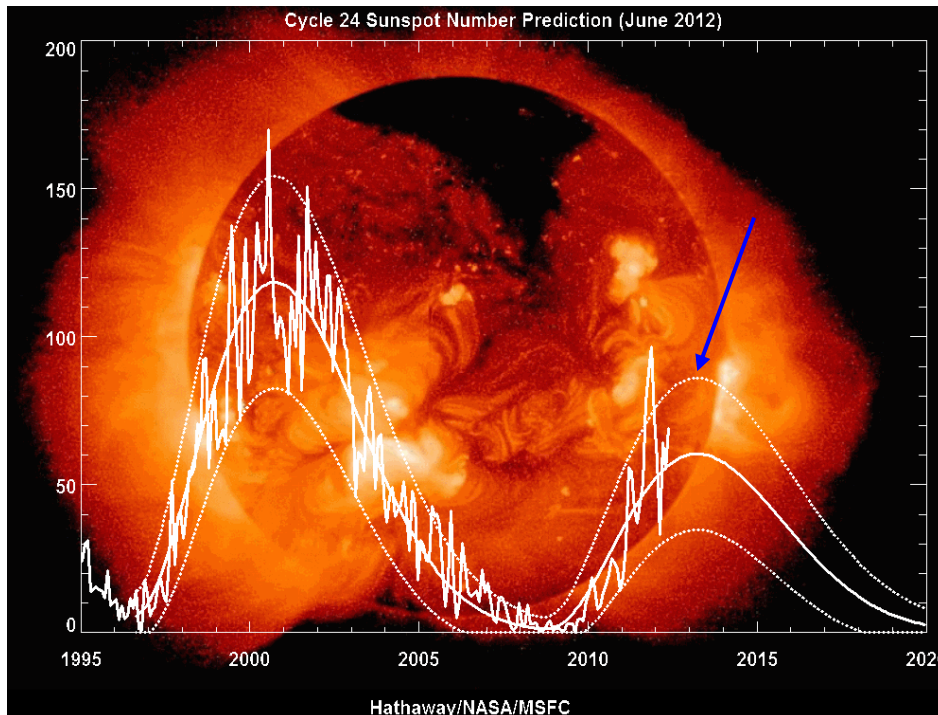


Zudem gilt: Eine obere Umkehr der solaren Aktivität ging stets mit einer US-Rezession einher (folgender Chart).



Der Einwand, dass US-Rezessionen nicht nur an zyklischen Hochpunkten, sondern auch mehrfach (1947, 1974, 2008) an Sonnenfleckenminima auftraten, ist richtig. Dies ändert jedoch nichts daran, dass Sonnenfleckenmaxima seit den 1930er Jahren stets von US-Rezessionen begleitet wurden (siehe Pfeile obiger Chart).

Die US-Raumfahrtbehörde NASA erwartet das nächste Maximum für das Jahr 2013 (siehe Pfeil folgender Chart).

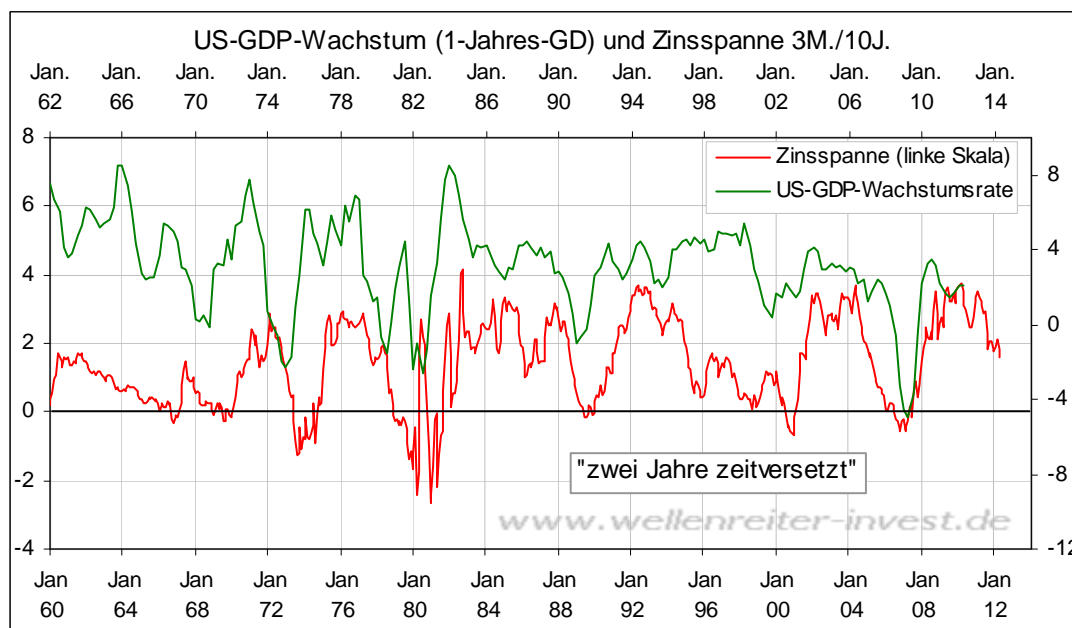


Anschliessend sollte die solare Aktivität bis etwa zum Jahr 2020 zurückgehen. Die Erwartung der NASA für das solare Maximum hat sich seit unserer Kolumne im November

2011 um etwa sechs Monate nach hinten verschoben. Dennoch ist zu erkennen, dass die die Top-Bildungsphase der solaren Aktivität bereits begonnen haben sollte. Erwartet wird, dass sich diese Top-Bildungsphase über mehrere Jahre hinzieht.

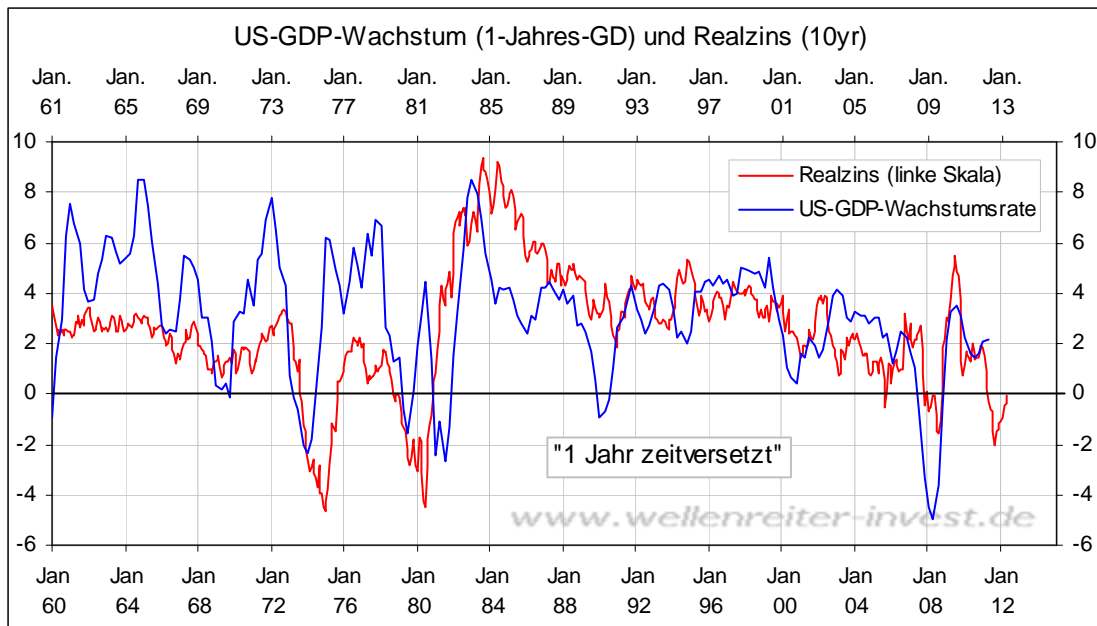
Es ist das eine, das Phänomen der solaren Aktivität zu beschreiben. Es ist etwas anderes, die solare Aktivität mit der menschlichen Aktivität in Zusammenhang zu bringen. Eine wissenschaftliche Grundlage für erhöhtes Konsumverhalten und damit einhergehenden Preissteigerungen auf der einen Seite und die erhöhte solare Aktivität als "Antreiber" dieser Entwicklung gibt es nicht. Unser Motto ist pragmatisch: Was funktioniert, ist erlaubt. Wir sehen in dieser Korrelation einen von vielen Hinweisen auf die weitere Inflations- und Wirtschaftsentwicklung.

Ein weiterer Hinweis ergibt sich aus dem Zusammenhang zwischen dem US-BIP-Wachstum und der Zinsspanne kurzes/langes Ende (3 Monate/10 Jahre). Verengt sich die Zinsspanne (wie aktuell), wächst die Gefahr einer Rezession.



Dieser Indikator läuft dem BIP etwa zwei Jahre voraus.

Ähnliches gilt für den Zusammenhang zwischen dem Realzins und dem US-BIP (folgender Chart).



Hier beträgt die Vorlaufzeit des Realzinses etwa ein Jahr.

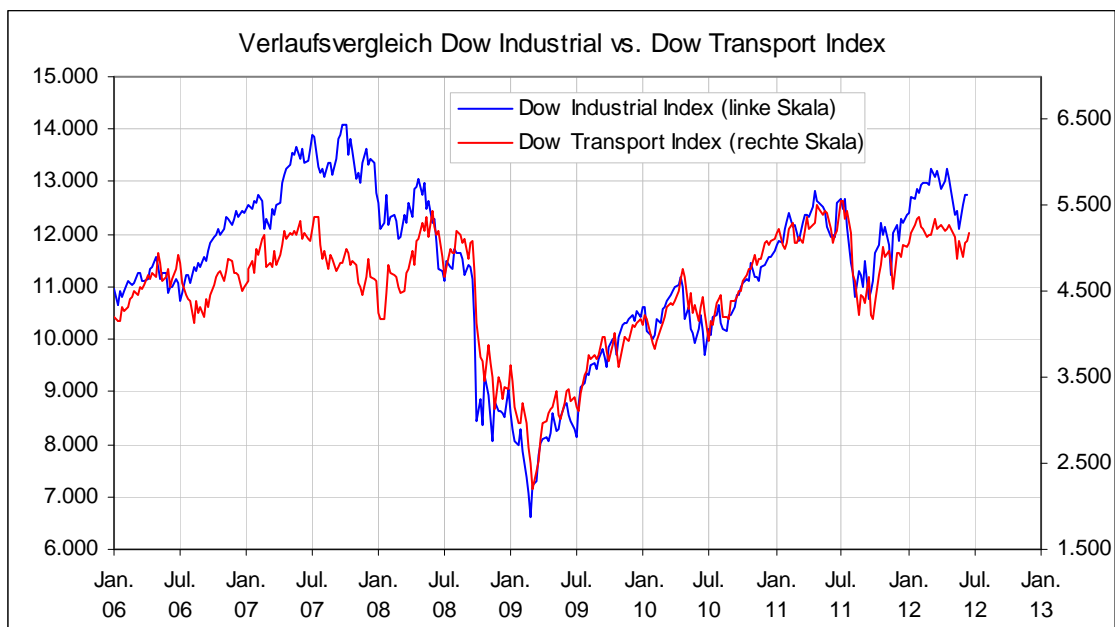
Fazit: Die NASA prognostiziert den Höhepunkt der solaren Aktivität für das Jahr 2013. Die Top-Bildungsphase der solaren Aktivität dürfte bereits begonnen haben. Da ein Peak der Sonnenaktivität in den vergangenen 80 Jahren stets mit einer US-Rezession einherging, ergibt sich bei pragmatischer Betrachtung ein Hinweis auf eine US-Rezession im Jahr 2013. Ein solche Phase würde von einer deflationären Entwicklung begleitet werden. Auch der voraus laufende Zusammenhang zwischen der Zinsspanne 3 Monate/10 Jahre sowie dem Realzins und dem US-BIP suggeriert eine - spätestens im Jahr 2013 bevorstehende - US-Rezession.

Der Dow Jones Transportation Index bildet die zyklische Seite der US-Wirtschaft ab. In den vergangenen Monaten verlief dieser Index seitwärts. Ein Ausbruch aus dieser Seitwärtsspanne erfolgte bisher nicht, aber seit Anfang Juni bewegt sich dieser Index nach oben.

Dow Jones Transportation Index Tageschart



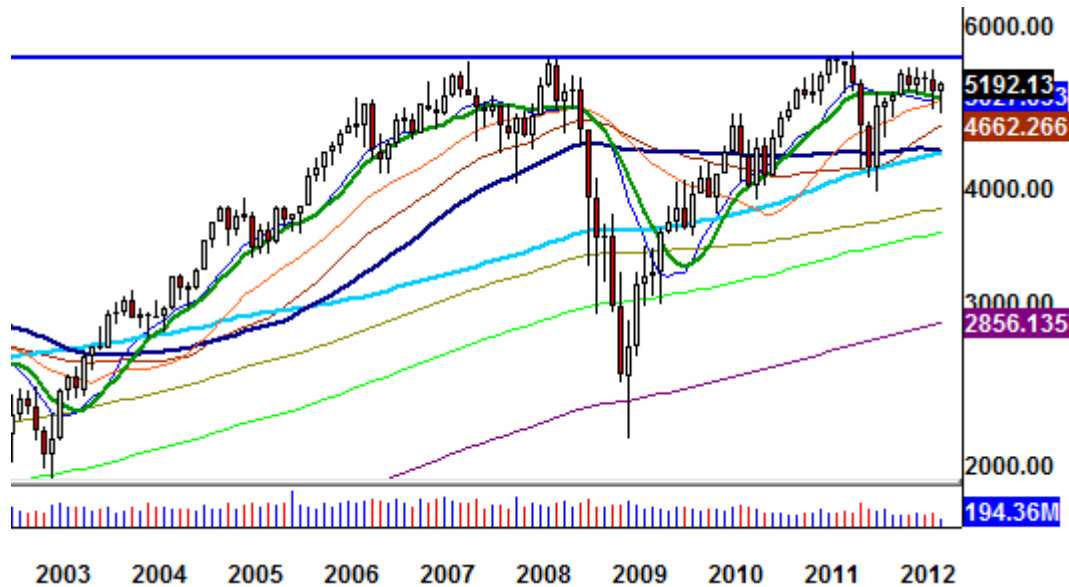
Auf dem folgenden Chart ist zu erkennen, dass der Dow Jones Transportation Index in diesem Frühjahr kein neues Hoch erzielt hat, der Dow Jones Industrial Index hingegen schon. Daraus ergibt sich eine Nicht-Bestätigung, die gemäß Dow Theorie bearische Folgen hat.



Altgediente US-Börsenbriefschreiber wie Richard Russell erkennen in dieser Divergenz den Beginn eines neuen Bärenmarktes.

Und doch ist die Situation nicht ganz so einfach. Um ein neues Allzeithoch zu erzielen und damit den Ausbruch des Dow Jones Industrial Index zu bestätigen, müsste der Transportation Index gut sieben Prozent zulegen. Die charttechnische Konstellation ist im großen Bild keineswegs negativ.

Dow Jones Transportation Index Monatschart



Dennoch noch hält sich der Transportation Index oberhalb seines 1-Jahres-GDs (grüne Linie obiger Chart). Solange das so ist, kann sich aus dieser Konsolidierung durchaus ein Angriff auf das Allzeithoch der Jahre 2008 und 2011 ergeben.

Fazit: Richtig ist, dass aktuell eine Nicht-Bestätigung der neuen Hochs im Dow Jones Industrial Index durch den Dow Jones Transportation Index vorliegt. Diese Situation ist potentiell gefährlich. Die bearische Denkweise verböte sich jedoch dann, wenn der Transportation Index sein Allzeithoch überwinden sollte. Angesichts der charttechnischen Konstellation erscheint eine solche Bewegung möglich. Dies jedenfalls so lange, wie der 1-Jahres-GD (derzeit bei 5.000 Punkten) nicht unterschritten wird.

Auf Schlusskursbasis hat der XAU-Goldminen-Index gestern die Nackenlinie seiner Tasse-Henkel-Formation überwinden können.

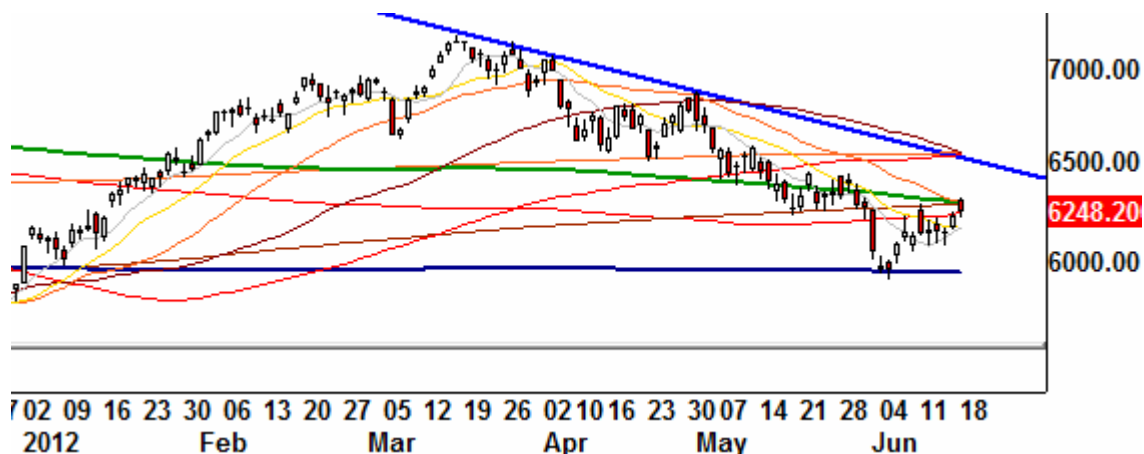
XAU Goldminen Index Tageschart



Zugegebenermaßen ist die Ausprägung dieser Formation noch recht dünn. Aber der gestrige Tag ist ein ermutigendes Zeichen für die weitere Entwicklung der Goldminen.

Der DAX wurde gestern von seinem 1-Jahres-GD (grün) zurückgeworfen.

DAX Tageschart



Die Begrenzung des Abwärtstrends verläuft derzeit bei 6.500 Punkten (blaue Linie obiger Chart). Sollte der 1-Jahres-GD (250 Tage) überwunden werden, so müsste man einen Anstieg auf 6.500 Punkte erwarten. Ein Scheitern am 1-Jahres-GD würde die Marke von 5.960 Punkten (4-Jahres-GD; dunkelblau) zurück ins Spiel bringen.

Zu den Märkten.

707 Mio. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 348 Mio., das Abwärtsvolumen 356 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 49% vom Gesamtvolumen. 94 neue Hochs standen 42 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 12.742 Punkten um 25 Zähler tiefer (-0,2%) als am Vortag. Der S&P 500 endete bei 1.345 Punkten um 2 Zähler höher (0,1%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 2895,33 Punkten um 23 Punkte (0,8%) höher; der Halbleiter-Index stieg um 1,4%.

Der Transport-Index endete bei 5192,13 Punkten (2,0%).

Größte Gewinner: Hausbau, Transport, Goldminen; Größte Verlierer: Öl-Service, Broker

Der T-Bond Future endete bei 150,22 Punkten (150,22).

Der US-Dollar Index befindet sich bei 81,85 Punkten (81,61).

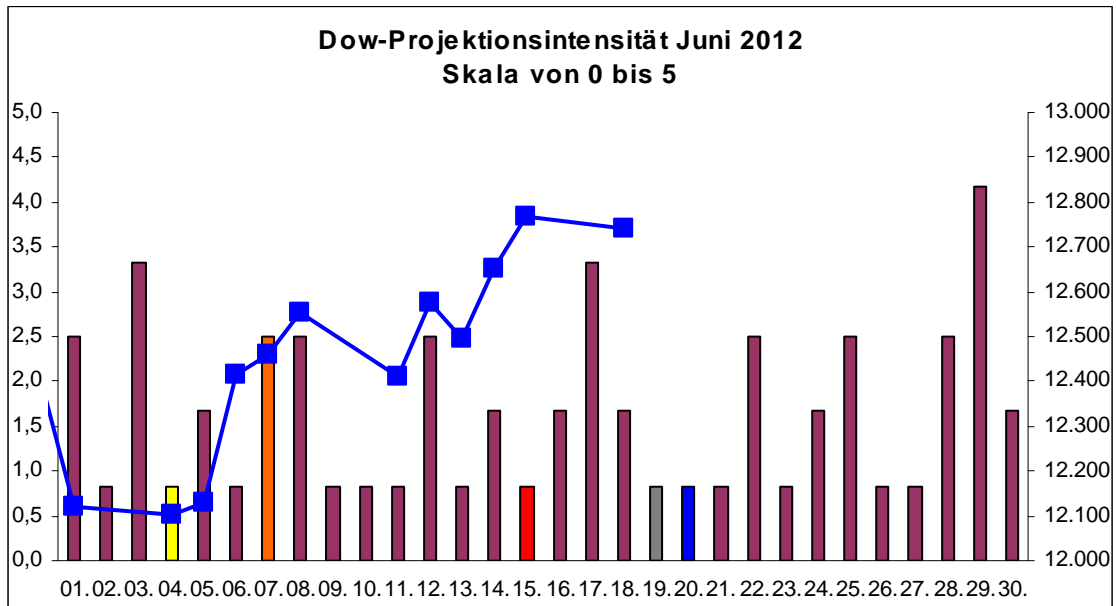
Crude Öl notiert bei 83,27 (84,03) und US-Erdgas bei 2,64 Dollar (2,47).

Der Goldpreis notiert bei 1625,70 Dollar/Unze (1627,00). Gold in Euro liegt bei 1.291. Silber befindet sich bei 28,67 Dollar (28,73).

Der Gold Bugs Index HUI stieg um 1,6% auf 455,81 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 167,10 Punkten. Newmont Mining gewann 57 Cent und endete bei 50,85 Dollar.

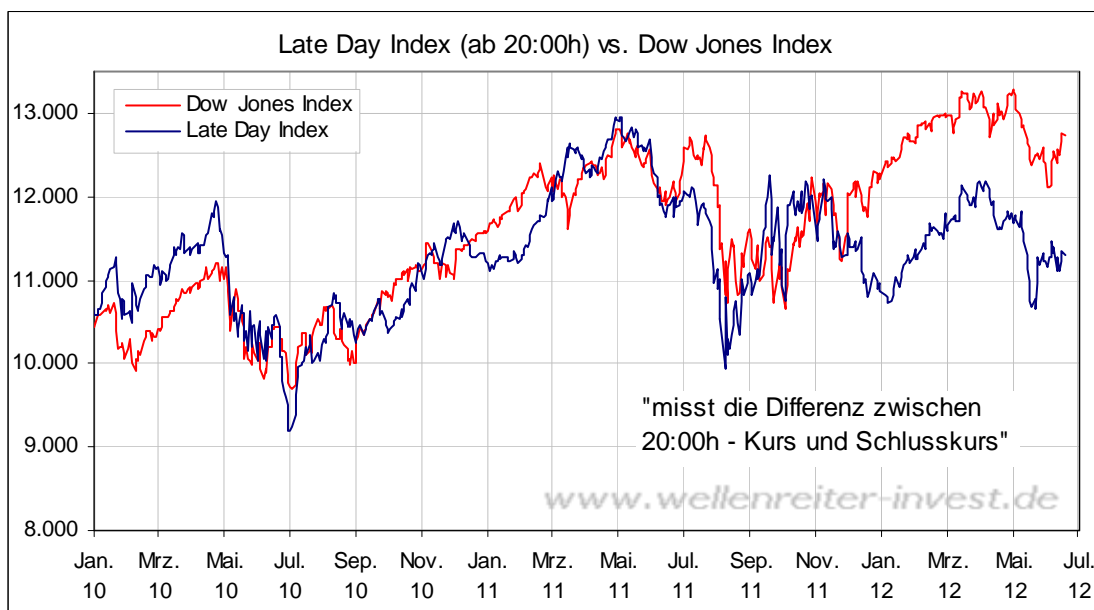
Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 13,2% auf 18,32 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 19,64 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 1,00. Die Equity-PCR endete bei 0,57. Die OEX-PCR endete bei 3,57. Der ISEE schloss mit 92.

Zeitprojektionsstage: 3.6., 17.6, 29.6.; Fed-Sitzung 20.6.

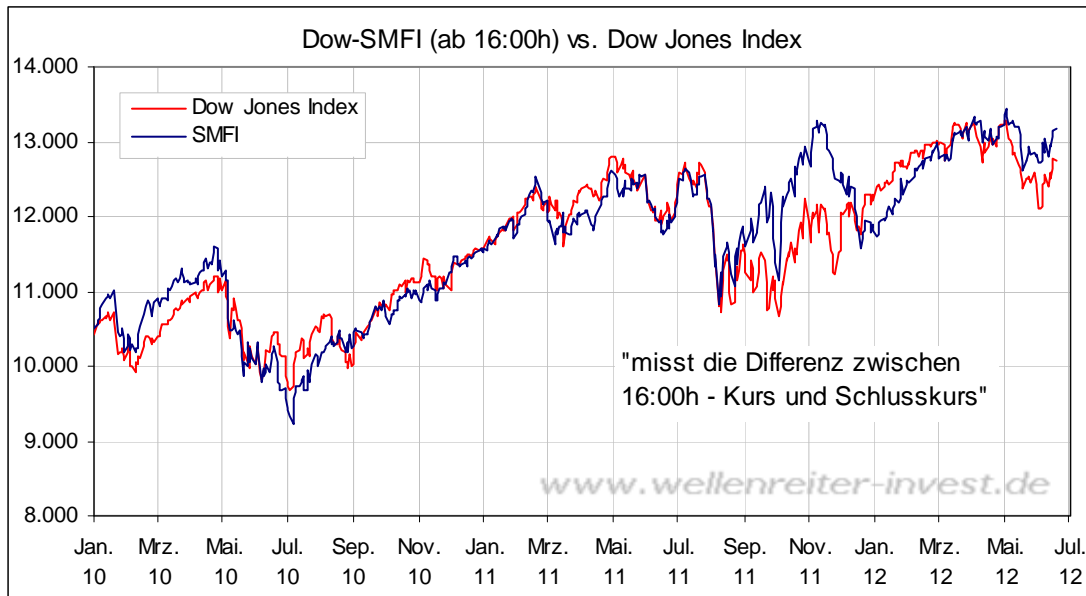


weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; dunkelblau=Fed-Sitzung; hellblau=Fed-Protokoll; blaue Linie: Verlauf Dow Jones Index

Das Handelsvolumen blieb am Montag gering. Auch die Tagesveränderung der US-Leit-Indizes war minimal. Die Tech-Werte zeigten relative Stärke, was ein Zeichen für mehr Risiko sein kann, sollte sich diese Tendenz fortsetzen. Auf der anderen Seite zeigt eine OEX-Put-Call-Ratio von 3,57 einen recht hohen Absicherungsbedarf des smarten Geldes an. Unser Late Day Index zeigt ebenfalls eine gewisse Zurückhaltung vor der Fed-Sitzung an: Nach 20:00h wird derzeit nicht zugegriffen.

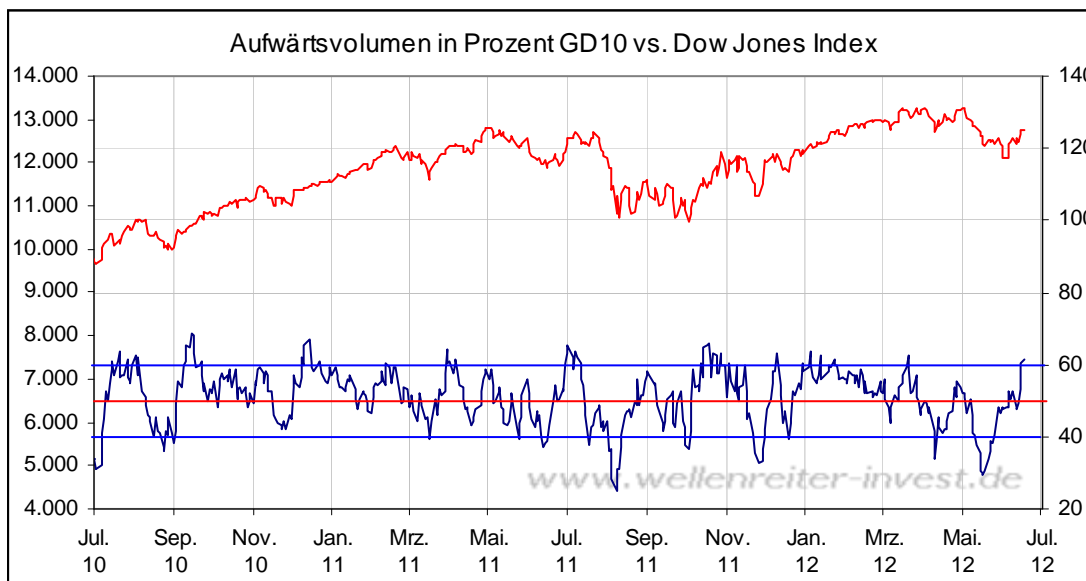


Man sollte jedoch betonen, dass das Marktverhalten ab 16:00h (SMFI) nach wie vor bullish ist.



Gestern waren die Käufer insbesondere zwischen 16:00h und 17:00h aktiv. Man kann es so ausdrücken: Das smarte Geld hält sich vor der morgigen Fed-Sitzung zurück, ohne dass es gleich die Flinte ins Korn wirft.

Der Aktienmarkt läuft in eine überkaufte Phase hinein. Dies wird vom 10-Tages-GD des Aufwärtsvolumens angezeigt.



Charttechnisch bleibt der seit Anfang Juni laufende Aufwärtstrend intakt, solange die Marke von 1.335 Punkten nicht unterschritten wird (untere blaue Linie folgender Chart).

S&P 500 Tageschart



Die obere blaue Linie bei 1.360 Punkten bildet einen Widerstand.

Die Verlängerung der "Operation Twist" durch die Fed - sie sollte Ende Juni auslaufen - scheint das zu sein, worauf bullische Marktteilnehmer spekulieren. Insgesamt sollte die Haltung vor der Fed-Sitzung weiter abwartend bleiben. Gegenüber Europa zeigt der US-Markt weiterhin relative Stärke.

Wir bleiben bei unserer bullischen Einschätzung für den S&P 500. Der Stopp Loss verbleibt bei 1.306 Punkten im S&P 500 auf Tagesschlussbasis. Die Marke von 1.335 Punkten ist eine wichtige Unterstützung.

Absacker

Die "Welt" über Merkel und Obama auf dem G20 Treffen.

<http://tinyurl.com/c32e456>

Termine

Robert Rethfeld:

21. August 2012, VTAD Hamburg

20. September 2012, VTAD Stuttgart

Bitte beachten Sie unseren Disclaimer unter <http://tinyurl.com/7hrgeup>. Die Nennung von Einzel- oder Indexwerten stellt keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Der Handel mit Aktien, Zertifikaten, Optionsscheinen oder sonstigen Wertpapieren kann zu Totalverlust führen. Wir schließen dafür jede Haftung aus. Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.